

Meine Familie

Der Mensch bedarf zu einer sinnvollen Gestaltung seines Lebens der Ergänzung durch seine Mitmenschen. Nur wenige sind geeignet, ein Leben als Einsiedler zu führen. Keine Gemeinschaft hat für das Zusammenleben eine so grundlegende Bedeutung wie die Familie. Hier ist der Ort, ...

- ...wo man „Nestwärme“ erlebt.
- ...wo man sorgen miteinander teilt.
- ...wo man füreinander da ist.
- ...wo das Teilen gelernt wird.
- ...wo Demokratie geübt wird.
- ...wo man Trost und Hoffnung findet.
- ...wo man sich geborgen fühlen kann.
- ...wo man Ruhe und Erholung vom Alltags- und Berufsstress findet.

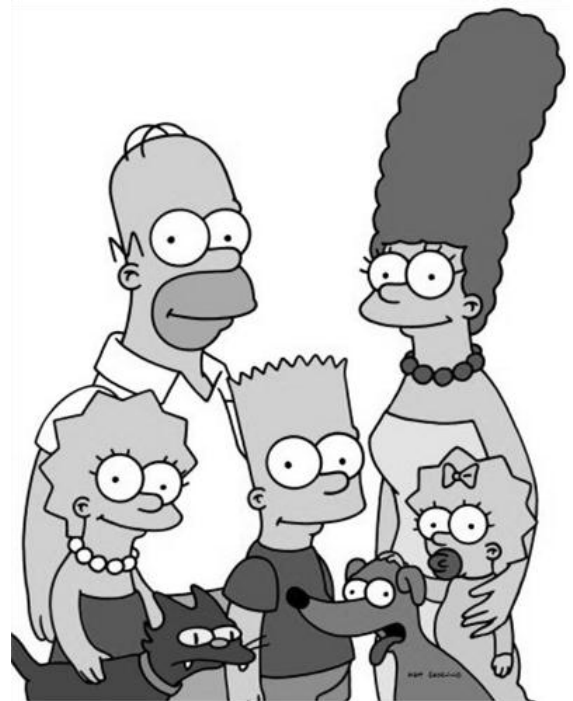
Arbeitsauftrag 1:

Schreibe in ein paar Sätzen auf, in welcher Familien-Form Du aufgewachsen bist!

Arbeitsauftrag 2:

Lies den Text durch und beantworte die Fragen!

Das klassische Familienbild (siehe Bild) zerfällt immer mehr. Etwa die Hälfte aller Ehen wird geschieden. Diese Entwicklung hat eine ganze Reihe von Ursachen. Eine zunehmende Individualisierung, begünstigt durch bessere Lebensbedingungen, Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten, die Emanzipationsbewegung etc. führen zu einem Rückgang des klassischen Familienmodells. Was in vielen westlichen Ländern längst Tatsache ist, vollzieht sich auch in der Schweiz. Das klassische „Ernährermodell“ bei den Familien verliert an Boden. Galt vor 50 Jahren überwiegend der Mann als alleiniger Versorger – während die Frau den Haushalt besorgte – arbeitet heute nur noch bei knapp 50 Prozent der Familien ausschliesslich der Mann ausser Haus. Bei fast einem Drittel der Ehepaare mit minderjährigen Kindern ist der Mann voll erwerbstätig und die Frau hat einen Teilzeitjob. Bei den restlichen Familien sind beide Ehepartner voll erwerbstätig. Diese neuen Familien und Formen des Zusammenlebens bedingen neue Schulorganisationen (Blockzeiten, Tagesschulen usw.) und Möglichkeiten der Kinderbetreuung.



- | | | |
|---|---------------------------------|---------------------------------------|
| a) 30 Prozent der Ehen werden geschieden. | <input type="checkbox"/> stimmt | <input type="checkbox"/> stimmt nicht |
| b) Individualisierung ist schlecht für die Ehen. | <input type="checkbox"/> stimmt | <input type="checkbox"/> stimmt nicht |
| c) Emanzipation ist eine Ausbildungsmöglichkeit. | <input type="checkbox"/> stimmt | <input type="checkbox"/> stimmt nicht |
| d) Die Schweiz folgt dem Trend anderer Länder (Familie). | <input type="checkbox"/> stimmt | <input type="checkbox"/> stimmt nicht |
| e) 50 % der Väter arbeiten nicht. | <input type="checkbox"/> stimmt | <input type="checkbox"/> stimmt nicht |
| f) 30% der Mütter sind voll erwerbstätig. | <input type="checkbox"/> stimmt | <input type="checkbox"/> stimmt nicht |
| g) Die neuen Familienformen benötigen eine angepasste Organisation des öffentlichen Lebens. | <input type="checkbox"/> stimmt | <input type="checkbox"/> stimmt nicht |

Arbeitsauftrag 3:

Schaue Dir den Film an und **beantworte** die untenstehenden Fragen!



1. Wie viele Ehefrauen hat König Mswati der Dritte bis jetzt?

2. König Mswati der Dritte lebt polygam. Was bedeutet Polygamie?

3. Wieso heiratet König Mswati nur Frauen von mächtigen Clans?



4. Was heisst «Patriarchat»?

5. Wie nennt man das Gegenteil von Patriarchat?



6. Welche Kultur entwickelte rund 500 Jahre vor Christus den Begriff «Familie»?

7. Diener und Sklaven gehörten bei den Römern zur Familie. Wie heisst die Person, der alle gehorchten?



8. Moderne westliche Kleinfamilien entwickeln neue Ideale. Zähle einige Beispiele auf.

9. Wie viele Kinder bringt heute eine Frau in der Schweiz im Durchschnitt zur Welt?



10. Wie denken die Jugendlichen aus Neuenhof über die Familienformen?

Beziehung und Aufgabenteilung

Arbeitsauftrag 4:

a) Lies den Fall von Barbara und Peter!

Barbara (25) und Peter (26) stehen beide als Angestellte in einem anspruchsvollen Beruf, der ihnen Spass macht. Die beiden leben schon über drei Jahre zusammen in einer 4-Zimmer-Wohnung und wollen nun endlich eine Familie gründen.

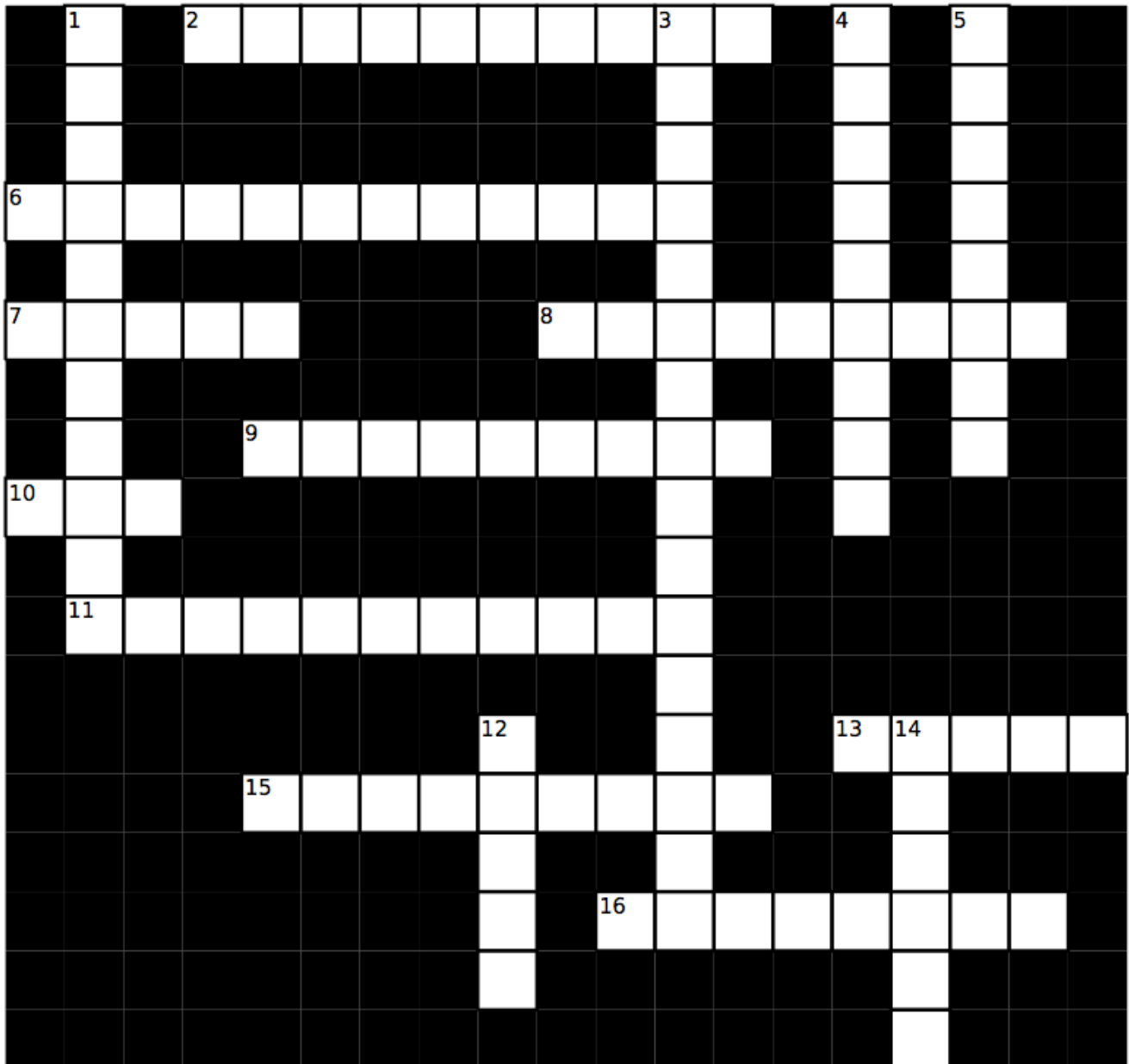
Barbara verdient in der Werbebranche netto 5200 CHF pro Monat, Peter verdient im Architekturbüro netto 5800 CHF pro Monat. Um die Wohnung, in der sie gerne wohnen, behalten zu können und mit Kindern ohne grosse Geldsorgen leben zu können, brauchen sie mindestens 6000 CHF im Monat (netto).

b) Diskutiert in 2er Gruppen deine persönlichen Idealvorstellungen von der Aufgabenteilung zwischen Barbara und Peter für die Zeit, wenn zwei Kinder das sind.

c) Rechnet das Modell einer idealen und realistischen Aufgabenteilung für Barbara und Peter aus und tragt die Zahlen in die untenstehende Tabelle.

d) Eine Person der Gruppe wird die Ergebnisse anschliessend in ca. 2 Minuten am Visualizer präsentieren. Bestimmt diese Person gleich zu Beginn der Arbeit.

	Std. beide	Std. Barbara	Std. Peter
Erwerbsarbeit Arbeit (inkl. Arbeitsweg!), berufliche Weiterbildung, berufliche Kontakte	60 Std.	_____ Std.	_____ Std.
Eigenarbeit Körperpflege (Duschen/Coiffeur etc.), Gesundheitspflege (Arzt/Fitness), Essen, Schlafen	120 Std.	60 Std.	60 Std.
Hausarbeit Einkaufen, Hausverwaltung (Rechnungen/ Steuern/Versicherungen), Wohnung (Reinigung/Anschaffungen)	_____ Std.	_____ Std.	_____ Std.
Beziehungsarbeit/ Kinderbetreuung Zeit für Kinder (Spielen, Hausaufgaben), Zeit für Familie (gemeinsame Aktivitäten), Zeit für Partner/Partnerin (Ausgang/ Gespräche etc.), Zeit für Verwandte (Besuch/Gespräche etc.)	_____ Std.	_____ Std.	_____ Std.
Öffentliche Arbeit Vereine/soziale Dienste (Parteien etc.), öffentliche Ämter (Schulpflege etc.), Nachbarschaftshilfe	_____ Std.	_____ Std.	_____ Std.
Freizeit für sich Ausgang, Hobbys, Sport, Nichtstun	_____ Std.	_____ Std.	_____ Std.
Total (1 Woche)	336 Std.	168 Std.	168 Std.



- | | | | |
|----|---|----|--|
| 2 | Waagerecht | 1 | Senkrecht |
| 6 | Dauerhafte Beziehung, welche nicht durch einen Ehevertrag geregelt ist | 3 | Wenn der Vater über alles bestimmt |
| 7 | Eine Familie mit mehr als 8 Kindern | 4 | ... Mutter: Ist eine Mutter, welche die Kinder ohne Vater aufzieht |
| 8 | Kind ohne Eltern | 5 | Wenn man mehrere Partner hat |
| 9 | Einem Lebenspartner treu bleiben | 12 | Annahme und Einbettung eines fremden Kindes in die Familie |
| 10 | ... -Familie: mindestens ein Elternteil bringt ein Kind aus einer früheren Beziehung in die neue Familie ein. | 14 | Grund, um eine Familie zu gründen |
| 11 | Geregelte und gefestigte Form einer Verbindung zweier Menschen | 15 | Mutter und Vater |
| 12 | Schule, welche den ganzen Tag für die Kinder sorgt (Essen, Hort, Freizeit etc.) | | |
| 13 | ... Lohn: Die Sozialabgaben sind vom Lohn schon abgezogen | | |
| 15 | Auflösung einer Ehe | | |
| 16 | ... Arbeit: Wenn man nicht 100% arbeitet | | |